

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

381 (17.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 34000 Exemplare.

gedruckt auf 2 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 381.

Karlsruhe, Samstag den 17. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 52 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 380 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 64; die Abendausgabe Nr. 381 umfasst 6 Seiten; zusammen 22 Seiten.

Badische Chronik.

Königsbad (A. Durlach), 16. Aug. Gestern nachmittag geriet die zehnjährige Luise Lambrecht infolge Scheuers des Pferdes unter den Wagen, wobei das Mädchen sehr schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen am Kopf davontrug.

Mannheim, 17. Aug. Auf einen an den Gr. Oberschulrat in Karlsruhe gestellten Antrag auf Anfügung eines gymnasialen Zweiges an die hiesige Reformalsule ist folgende Erweiterung eingetroffen: „Das Gr. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat uns ermächtigt, dem Stadtrat in Mannheim zu eröffnen, daß dem Antrag, an die dortige Realschule mit Realprogymnasium eine dritte — humanistische — Abteilung anzugliedern, aus folgenden Gründen nicht stattgegeben werden kann. Das Projekt erscheint nicht durch die örtlichen Verhältnisse geboten. Das dortige Gymnasium ist durchaus nicht überfüllt, es besteht daher in Mannheim kein Bedürfnis nach Vermehrung der Gelegenheit zur Erwerbung humanistischer Ausbildung. Der Abgang vom Realgymnasium genährt überdies, — von der Theologie abgesehen — ganz die gleichen Verwendungen wie jene von einem humanistischen Gymnasium. Also erscheint auch von diesem Gesichtspunkte aus die Angliederung einer gymnasialen Abteilung unter Auflösung der Realschule nicht geboten. Dazu kommt, daß die Zuspaltung der Realschule in eine 250—300 Schüler enthaltende, an die Oberrealschule umgewandelt, da diese Anstalt jetzt schon überfüllt ist. Die Angliederung eines dritten Altes aber an die Realschule mit Realgymnasium wäre nicht durchführbar.“

Mannheim, 17. Aug. Gestern abend geriet — wahrscheinlich infolge eines Ohnmachts- oder Schwindelanfalles — die 15 Jahre alte Katharina Kirrmeister von hier in einer hiesigen Buchdruckerei in eine fotografische Schnellpresse, wobei sie so schwere Kopfverletzungen davontrug, daß sie in das allgemeine Krankenhaus überführt werden mußte. Heute früh 1/2 Uhr ist sie daselbst gestorben. — Der bei der Güterverwaltung in Mannheim stationierte ledige Rangierer Wilhelm Köhner wurde heute früh bei der Feindehemmer Brücke vom Personenzug 33 überfahren und getötet. Köhner sollte den Hofenzug Nr. 14 vom neuen Rangierbahnhof in den Zentralgüterbahnhof begleiten. Es ist unangeführt, auf welche Weise er in das Personenzugsgeleise geraten ist.

Seidelberg, 17. Aug. Der Wasserstand des Neckars ist von gestern auf heute noch um 3 Zentimeter gefallen, so daß der Pegel heute früh nur 1,02 Meter ansteigt. Die Folgen des Regens werden sich aber wahrscheinlich bis morgen schon durch ein Steigen des Wasserstandes bemerkbar machen, so daß die zur Zeit unterbrochene Schleppschiffahrt wohl bald wieder aufgenommen werden wird.

Nilsberg (b. Seidelberg), 16. Aug. Seit drei Wochen herrschen unter den hiesigen Kindern die Masern. Anfangend mit den Kleinsten

haben dieselben jetzt auch die Kinder der obersten Schulklassen ergriffen. Bisher verlief die Epidemie günstig, sodaß weder eine schwere Erkrankung noch ein Todesfall eingetreten ist.

K. Weinheim, 16. Aug. Am 3. September ds. Jrs. wird das ganze Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 aus Straßburg hier Quartier beziehen.

Mannheim, 17. Aug. Die hiesigen Wälder haben einen Preisausschlag für Brot und Mehl beschlossen. Der Laib Schwarzbrot kostet ab 15. August 50 s, Roggenbrot 28 s. Das Mehl hat um 2 s pro Pfund aufgeschlagen. Das Gewerkschaftsamt hat sich infolge dessen, wie der „Völkst.“ meldet, mit einem auswärtigen Wälder ins Benehmen gesetzt, der billigeres Brot ins Haus liefern wird.

Ulm 5. Oberkirch, 16. Aug. Diese Woche hat hier die Frühgrückerernte begonnen. Anfangs der Woche wurde für das Pfund 16 bis 17 s bezahlt.

Der neue Komet leuchtet gegenwärtig am nördlichen Himmel in majestätischer Pracht. Man findet die feurige Kugel am östlichen Himmel zwischen 3 und 4 Uhr morgens leicht auf, muß aber allerdings etwas früh aufstehen. Der Komet steht im Orion zwischen den Sternbildern Orion, Stier, Fuhrmänner und Zwillingen; gegenwärtig befindet er sich in den Zwillingen in einer geraden Linie von Betelgeuse (Orion) zum Kollatz (Zwillinge). Zieht man eine Linie vom Kometen zum Aldebaran (dem hellsten Stern im Stier), so hat man die Bahn, der er folgt, und kann sein rasches Fortschreiten gut beobachten. Er schiebt der Sonne entgegen und wird, wenn er das Sternbild des Kleinen Hundes durchlaufen hat, einige Tage nicht zu sehen sein, da er dann mit der Sonne auf und unter geht. Erst Mitte September wird er einige Zeit am Abendhimmel erscheinen. Und dann dürfte er ein interessantes Schauspiel bieten, da seine Leuchtkraft wegen der größeren Sonnennähe bedeutend zunimmt. Jetzt zeigt er sich als Stern zweiter Größe, der Scheitel ist als leichter Schleier mit blohem Auge zu sehen; im Fernglas zeigt er sich ganz deutlich. Im September wird der Scheitel aber ganz besonders hervortreten, da er dann der Sonne abgeneigt ist.

Zur Bezeichnung von „Mart“ wird nach Beschluß des Bundesrats erneut in Erinnerung gebracht, daß das Wort „Mart“ in seiner Wörtlichkeit durch ein großes lateinisches M ohne jeden Zusatz, Punkt oder Komma, zu schreiben ist; also weder Mk., M. oder anders. Diese Vorschrift ist bei der Ausstellung von Wechseln, Schecks, Kreditbriefen etc. besonders zu beachten.

Der Verwaltungsrat des Karlsruher Schlachthaus- und Viehhofs für 1906 enthält wieder viele belangreiche Angaben. Der Bericht, auf den wir noch näher zurückkommen werden, betont besonders, daß der Fleischverbrauch wieder zurückgegangen ist und zwar von 69,65 Kilo auf 66,32 Kilo pro Kopf. Das macht 3,33 Kilo Abnahme. Eingehend wird über die Fleischschonung berichtet, deren Ergebnisse die Verbraucher jedenfalls vor mancher Anstiftung bewahrt haben. Neu ist ein Abschnitt über die städtische Schweinefleischerei. Veranlaßt durch die Fleischnot hat die Stadt 72 Käufer Schweine angekauft und mit Wällen städtischer Anstalten gemästet. In jedem Etal werden durchschnittlich 24 M verdient. Die Direktion schlägt vor, wegen des hohen Preises der Käufer Schweine zur eigenenucht überzugehen, wie dies z. B. in Lübeck geschehen ist.

Die Milchzentrale ist nun in andere Hände übergegangen. Der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine hier, dem über 600 landwirtschaftliche Konsum- und Abgabengesellschaften angehören, war in den letzten Jahren eifrig bemüht in Orten, welche für Milchlieferung nach den Städten in Betracht kommen, sog. Milchabgabengesellschaften mit Selbstkontrolle der eingelieferten Milch zu errichten. Dadurch

wurde eine bessere Ueberwachung der eingelieferten Milch am Produktionsort, gleichmäßige Lieferung und Vereinfachung des Transports erzielt. Es ist eine natürliche Fortsetzung des Genossenschaftsgebankens, daß dieser Verband auch bestrebt ist, durch Zentralisation des Absatzes für eine möglichst rasche Ueberführung der Milch von Produzent zum Konsument zu sorgen. Am 14. ds. hat der Konsumverband den gesamten Geschäftsbetrieb der Milchzentrale, welche bekanntlich ein Milchhändler-Unternehmen war, übernommen und es werden, wie man uns schreibt, keine Opfer gescheut werden, um dem städtischen Publikum ohne Steigerung des bisherigen Milchpreises das Allerbeste zu bieten. Es wird nur gute, fettreiche Vollmilch bezogen, die am Produktionsort bereits gereinigt und gefiltert wird und in der Zentrale nach einer vorausgegangenen Untersuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, dann gefiltert und tiefgeföhrt wird. Die Vollmilch ist auch sterilisiert erhältlich. Ebenso befaßt sich die Zentrale mit der Herstellung von Kinder- und Säuglingsmilch. Die Frage der Milchversorgung unserer Städte ist eine außerordentlich wichtige Frage und wir würden es mit Freude begrüßen, wenn es dem Konsumverband gelingen sollte, durch ein tatkräftiges Vorgehen bessere Verhältnisse, die dringend wünschenswert sind, zu schaffen. Die Unterstützung des hiesigen Publikums wird er dann auf seiner Seite haben.

Parademusik. Morgen mittag 12 Uhr 30 Minuten spielt die Grenadierkapelle bei Abholung der Schloßwache: 1. Schweizerischer Marsch. 2. Ouverture Raymond. 3. Lied „Nacht uns eilen“. 4. Mazurka „Die Belfer“.

Nöck. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. August 1907.

Ein Besuch um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst kann nach Lage der Verhältnisse nicht befristet werden.

Die vom Verwaltungsrat der Karl Friedrich, Leopold- und Sophien-Stiftung dahier eingekommene Vorschlagsliste für die Wahl eines Stellvertreters für den verstorbenen Privatmann Eduard Schaaf wird gemäß § 5 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. März 1870, den Vollzug des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse und die Verwaltung der Stiftung betreffend, dem Großh. Bezirksamt zur Prüfung und Gutheißung vorgelegt.

Dem Gesuch des Karlsruher Fußballvereins z. B. um Genehmigung zur Errichtung eines Klubhauses auf dem von der Stadtgemeinde gepachteten Gelände an der verlängerten Hauptstraße und um unföhrbare Ueberlassung des letzteren auf 10 Jahre vermag der Stadtrat nicht zu entsprechen, da sich zur Zeit nicht übersehen läßt, ob nicht das fragliche Gelände in nahegehegender Zeit für städtische Zwecke benötigt wird.

Dem 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ wird die Schwimmhalle des städtischen Bierordnabes auf Sonntag den 29. September ds. Jrs., nachmittags halb 3 Uhr, zur Veranstaltung eines internationalen Schwimmfestes unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Der Bauplan für das Gebiet westlich der Kaiserstraße im Stadtteil Kuppurt wird nach vorläufiger Offenlegung dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Anschließ der eingekommenen Einsprachen mit dem Ersuchen vorgelegt, die Festsetzung der Straßen- und Ausfluchten nach dem Antrag des Stadtrats herbeizuföhren.

Dem Baugesuch des Fabrikanten Louis H., Neubau eines Magazinsgebäudes auf seinem Anwesen Entlingerstraße Nr. 11 betreffend, wird unter gewissen Bedingungen die Zustimmung erteilt.

Bezüglich des Baugesuches des Metzgermeisters Johann Augenstein, das die Erstellung eines Magazinsgebäudes an der Rintheimer Straße bezweckt, wird bei Großherzoglichem Bezirksamt Verlegung der Baugenehmigung beantragt, da die Möglichkeit einer Entwässerung auf dem Gelände zwischen der Altstadt Karlsruhe und dem Ortsteil der früheren Gemeinde Rintheim z. B. nicht gegeben ist.

hd Neuhart, 17. Aug. (Tel.) Ein Deutscher namens Wasser, der seit 5 Jahren von seiner Frau getrennt lebte, weil er sie eines unzüchtigen Lebenswandels beschuldigte, kehrte zu ihr zurück und erforderte sie, ihn wieder aufzunehmen. Als die Frau sich weigerte, zog er einen Revolver und schoß auf sie. Darauf ergriß die anwesende Tochter Wassers, eine verwitwete Frau Langloh, ebenfalls einen Revolver und feuerte auf ihren Vater. Zwischen Köster und Vater kam es zu einem heftigen Angelwechfel. Der fünfte Schuß der Köster streifte den Vater nieder. Mutter und Vater starben im Hospital. Einige Stunden darauf wurde die unverletzte Tochter verhaftet. Sie erklärte, sie sei keine Mörderin, sondern nur die Räucherin ihrer Mutter.

Unwetter. * Wilsheimfeld (A. Heibelberg), 16. Aug. Heute nachmittag schlug der Blitz in das Haus des Nikolaus Zungans und tötete dessen Ehefrau, die gerade am Tische stand und den Kindern das Vesperbrot schnitt. Beim Austritt aus der Mauer des Hauses tötete der Blitz noch einen Hund. * Oberlufstadt (W. F. F.), 15. Aug. Gegen 1 Uhr heute mittag zog ein Gewitter, begleitet von heftigstem Sturm, über den Ort. In dem neuerbauten großen Schuppen des Dreschmaschinenbesizers Adam Hüffel war man gerade mit Dreschen beschäftigt, als ein gewaltiger Wirbelwind das Gebäude in einen Trümmerhaufen legte, unter sich Menschen, Fruchtwagen und Maschine begraben. Es ist fast ein Wunder zu nennen, daß es keine Toten gab. Acht mehr oder minder schwer Verletzte wurden aus den Trümmern gezogen. Maschine, Dreschwagen und Binder sind derart beschädigt, daß sie neu montiert werden müssen. hd Frankfurt, 17. Aug. Schwere Gewitter gingen gestern und vorgestern über Frankfurt nieder. Das gestrige Unwetter, mit dem ein starker Hagelschauer verbunden war, hat in den Gärten und auf den Feldern vielen Schaden angerichtet. Auch in der näheren und ferneren Umgebung von Frankfurt gingen gestern schwere Gewitter nieder. — Someberg, 17. Aug. (Tel.) Der 20jährige Landwirt Fischer aus Jagshof wurde gestern abend, als er aus dem Walde auf das freie Feld hinaustrat, vom Blitze erschlagen. hd Wien, 17. Aug. (Tel.) Aus allen Teilen der Monarchie kommen Meldungen über den gestrigen Wettersturz. In vielen Gegenden sind Gewitter mit Hagelschlag niedergegangen. In den Gebirgsgegenden ist die Temperatur bis unter 5 Grad gesunken. Die Berge sind mit Reuschnee bedeckt.

haben dieselben jetzt auch die Kinder der obersten Schulklassen ergriffen. Bisher verlief die Epidemie günstig, sodaß weder eine schwere Erkrankung noch ein Todesfall eingetreten ist.

K. Weinheim, 16. Aug. Am 3. September ds. Jrs. wird das ganze Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 aus Straßburg hier Quartier beziehen.

Mannheim, 17. Aug. Die hiesigen Wälder haben einen Preisausschlag für Brot und Mehl beschlossen. Der Laib Schwarzbrot kostet ab 15. August 50 s, Roggenbrot 28 s. Das Mehl hat um 2 s pro Pfund aufgeschlagen. Das Gewerkschaftsamt hat sich infolge dessen, wie der „Völkst.“ meldet, mit einem auswärtigen Wälder ins Benehmen gesetzt, der billigeres Brot ins Haus liefern wird.

Ulm 5. Oberkirch, 16. Aug. Diese Woche hat hier die Frühgrückerernte begonnen. Anfangs der Woche wurde für das Pfund 16 bis 17 s bezahlt.

Der neue Komet leuchtet gegenwärtig am nördlichen Himmel in majestätischer Pracht. Man findet die feurige Kugel am östlichen Himmel zwischen 3 und 4 Uhr morgens leicht auf, muß aber allerdings etwas früh aufstehen. Der Komet steht im Orion zwischen den Sternbildern Orion, Stier, Fuhrmänner und Zwillingen; gegenwärtig befindet er sich in den Zwillingen in einer geraden Linie von Betelgeuse (Orion) zum Kollatz (Zwillinge). Zieht man eine Linie vom Kometen zum Aldebaran (dem hellsten Stern im Stier), so hat man die Bahn, der er folgt, und kann sein rasches Fortschreiten gut beobachten. Er schiebt der Sonne entgegen und wird, wenn er das Sternbild des Kleinen Hundes durchlaufen hat, einige Tage nicht zu sehen sein, da er dann mit der Sonne auf und unter geht. Erst Mitte September wird er einige Zeit am Abendhimmel erscheinen. Und dann dürfte er ein interessantes Schauspiel bieten, da seine Leuchtkraft wegen der größeren Sonnennähe bedeutend zunimmt. Jetzt zeigt er sich als Stern zweiter Größe, der Scheitel ist als leichter Schleier mit blohem Auge zu sehen; im Fernglas zeigt er sich ganz deutlich. Im September wird der Scheitel aber ganz besonders hervortreten, da er dann der Sonne abgeneigt ist.

Zur Bezeichnung von „Mart“ wird nach Beschluß des Bundesrats erneut in Erinnerung gebracht, daß das Wort „Mart“ in seiner Wörtlichkeit durch ein großes lateinisches M ohne jeden Zusatz, Punkt oder Komma, zu schreiben ist; also weder Mk., M. oder anders. Diese Vorschrift ist bei der Ausstellung von Wechseln, Schecks, Kreditbriefen etc. besonders zu beachten.

Der Verwaltungsrat des Karlsruher Schlachthaus- und Viehhofs für 1906 enthält wieder viele belangreiche Angaben. Der Bericht, auf den wir noch näher zurückkommen werden, betont besonders, daß der Fleischverbrauch wieder zurückgegangen ist und zwar von 69,65 Kilo auf 66,32 Kilo pro Kopf. Das macht 3,33 Kilo Abnahme. Eingehend wird über die Fleischschonung berichtet, deren Ergebnisse die Verbraucher jedenfalls vor mancher Anstiftung bewahrt haben. Neu ist ein Abschnitt über die städtische Schweinefleischerei. Veranlaßt durch die Fleischnot hat die Stadt 72 Käufer Schweine angekauft und mit Wällen städtischer Anstalten gemästet. In jedem Etal werden durchschnittlich 24 M verdient. Die Direktion schlägt vor, wegen des hohen Preises der Käufer Schweine zur eigenenucht überzugehen, wie dies z. B. in Lübeck geschehen ist.

Die Milchzentrale ist nun in andere Hände übergegangen. Der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine hier, dem über 600 landwirtschaftliche Konsum- und Abgabengesellschaften angehören, war in den letzten Jahren eifrig bemüht in Orten, welche für Milchlieferung nach den Städten in Betracht kommen, sog. Milchabgabengesellschaften mit Selbstkontrolle der eingelieferten Milch zu errichten. Dadurch

wurde eine bessere Ueberwachung der eingelieferten Milch am Produktionsort, gleichmäßige Lieferung und Vereinfachung des Transports erzielt. Es ist eine natürliche Fortsetzung des Genossenschaftsgebankens, daß dieser Verband auch bestrebt ist, durch Zentralisation des Absatzes für eine möglichst rasche Ueberführung der Milch von Produzent zum Konsument zu sorgen. Am 14. ds. hat der Konsumverband den gesamten Geschäftsbetrieb der Milchzentrale, welche bekanntlich ein Milchhändler-Unternehmen war, übernommen und es werden, wie man uns schreibt, keine Opfer gescheut werden, um dem städtischen Publikum ohne Steigerung des bisherigen Milchpreises das Allerbeste zu bieten. Es wird nur gute, fettreiche Vollmilch bezogen, die am Produktionsort bereits gereinigt und gefiltert wird und in der Zentrale nach einer vorausgegangenen Untersuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, dann gefiltert und tiefgeföhrt wird. Die Vollmilch ist auch sterilisiert erhältlich. Ebenso befaßt sich die Zentrale mit der Herstellung von Kinder- und Säuglingsmilch. Die Frage der Milchversorgung unserer Städte ist eine außerordentlich wichtige Frage und wir würden es mit Freude begrüßen, wenn es dem Konsumverband gelingen sollte, durch ein tatkräftiges Vorgehen bessere Verhältnisse, die dringend wünschenswert sind, zu schaffen. Die Unterstützung des hiesigen Publikums wird er dann auf seiner Seite haben.

Parademusik. Morgen mittag 12 Uhr 30 Minuten spielt die Grenadierkapelle bei Abholung der Schloßwache: 1. Schweizerischer Marsch. 2. Ouverture Raymond. 3. Lied „Nacht uns eilen“. 4. Mazurka „Die Belfer“.

Nöck. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. August 1907.

Ein Besuch um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst kann nach Lage der Verhältnisse nicht befristet werden.

Die vom Verwaltungsrat der Karl Friedrich, Leopold- und Sophien-Stiftung dahier eingekommene Vorschlagsliste für die Wahl eines Stellvertreters für den verstorbenen Privatmann Eduard Schaaf wird gemäß § 5 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. März 1870, den Vollzug des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse und die Verwaltung der Stiftung betreffend, dem Großh. Bezirksamt zur Prüfung und Gutheißung vorgelegt.

Dem Gesuch des Karlsruher Fußballvereins z. B. um Genehmigung zur Errichtung eines Klubhauses auf dem von der Stadtgemeinde gepachteten Gelände an der verlängerten Hauptstraße und um unföhrbare Ueberlassung des letzteren auf 10 Jahre vermag der Stadtrat nicht zu entsprechen, da sich zur Zeit nicht übersehen läßt, ob nicht das fragliche Gelände in nahegehegender Zeit für städtische Zwecke benötigt wird.

Dem 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ wird die Schwimmhalle des städtischen Bierordnabes auf Sonntag den 29. September ds. Jrs., nachmittags halb 3 Uhr, zur Veranstaltung eines internationalen Schwimmfestes unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Der Bauplan für das Gebiet westlich der Kaiserstraße im Stadtteil Kuppurt wird nach vorläufiger Offenlegung dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Anschließ der eingekommenen Einsprachen mit dem Ersuchen vorgelegt, die Festsetzung der Straßen- und Ausfluchten nach dem Antrag des Stadtrats herbeizuföhren.

Dem Baugesuch des Fabrikanten Louis H., Neubau eines Magazinsgebäudes auf seinem Anwesen Entlingerstraße Nr. 11 betreffend, wird unter gewissen Bedingungen die Zustimmung erteilt.

Bezüglich des Baugesuches des Metzgermeisters Johann Augenstein, das die Erstellung eines Magazinsgebäudes an der Rintheimer Straße bezweckt, wird bei Großherzoglichem Bezirksamt Verlegung der Baugenehmigung beantragt, da die Möglichkeit einer Entwässerung auf dem Gelände zwischen der Altstadt Karlsruhe und dem Ortsteil der früheren Gemeinde Rintheim z. B. nicht gegeben ist.

hd Neuhart, 17. Aug. (Tel.) Ein Deutscher namens Wasser, der seit 5 Jahren von seiner Frau getrennt lebte, weil er sie eines unzüchtigen Lebenswandels beschuldigte, kehrte zu ihr zurück und erforderte sie, ihn wieder aufzunehmen. Als die Frau sich weigerte, zog er einen Revolver und schoß auf sie. Darauf ergriß die anwesende Tochter Wassers, eine verwitwete Frau Langloh, ebenfalls einen Revolver und feuerte auf ihren Vater. Zwischen Köster und Vater kam es zu einem heftigen Angelwechfel. Der fünfte Schuß der Köster streifte den Vater nieder. Mutter und Vater starben im Hospital. Einige Stunden darauf wurde die unverletzte Tochter verhaftet. Sie erklärte, sie sei keine Mörderin, sondern nur die Räucherin ihrer Mutter.

Unwetter. * Wilsheimfeld (A. Heibelberg), 16. Aug. Heute nachmittag schlug der Blitz in das Haus des Nikolaus Zungans und tötete dessen Ehefrau, die gerade am Tische stand und den Kindern das Vesperbrot schnitt. Beim Austritt aus der Mauer des Hauses tötete der Blitz noch einen Hund. * Oberlufstadt (W. F. F.), 15. Aug. Gegen 1 Uhr heute mittag zog ein Gewitter, begleitet von heftigstem Sturm, über den Ort. In dem neuerbauten großen Schuppen des Dreschmaschinenbesizers Adam Hüffel war man gerade mit Dreschen beschäftigt, als ein gewaltiger Wirbelwind das Gebäude in einen Trümmerhaufen legte, unter sich Menschen, Fruchtwagen und Maschine begraben. Es ist fast ein Wunder zu nennen, daß es keine Toten gab. Acht mehr oder minder schwer Verletzte wurden aus den Trümmern gezogen. Maschine, Dreschwagen und Binder sind derart beschädigt, daß sie neu montiert werden müssen. hd Frankfurt, 17. Aug. Schwere Gewitter gingen gestern und vorgestern über Frankfurt nieder. Das gestrige Unwetter, mit dem ein starker Hagelschauer verbunden war, hat in den Gärten und auf den Feldern vielen Schaden angerichtet. Auch in der näheren und ferneren Umgebung von Frankfurt gingen gestern schwere Gewitter nieder. — Someberg, 17. Aug. (Tel.) Der 20jährige Landwirt Fischer aus Jagshof wurde gestern abend, als er aus dem Walde auf das freie Feld hinaustrat, vom Blitze erschlagen. hd Wien, 17. Aug. (Tel.) Aus allen Teilen der Monarchie kommen Meldungen über den gestrigen Wettersturz. In vielen Gegenden sind Gewitter mit Hagelschlag niedergegangen. In den Gebirgsgegenden ist die Temperatur bis unter 5 Grad gesunken. Die Berge sind mit Reuschnee bedeckt.

Kongreß in Autun eine besonders lebenswürdige Aufnahme erfahren. Der Kongreß wählte den Bezirkspräsidenten von Lothringen, Grafen von Zepelin-Waldhausen, zum Ehrenpräsidenten.

Bermischtes. — Berlin, 17. Aug. (Tel.) Wegen eines schweren Magenleidens vergitte sich in einem hiesigen Hotel die Geschäftsführerin Martha Scheffler aus Steglitz bei Berlin mit Morphium. Sie starb im Krankenhaus.

hd Berlin, 17. Aug. (Tel.) Aus dem Roabiter Untersuchungs-Gefängnis ist heute nacht ein dort internierter schwerer Verbrecher ausgebrochen. Er hatte sich mit Hilfe mehrerer zusammengebundener Bettlaken auf die Straße herabgelassen und ist entkommen.

— Eisenach, 17. Aug. (Priv.-Tel.) Wie die hiesigen Blätter melden, legte sich ein etwa 19jähriger Fabrikarbeiter aus Thal auf den Schienenstrang zwischen Eichrod und Wutha, wo er um Mitternacht von einem Zuge überfahren wurde. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

hd Hannover, 17. Aug. (Tel.) Der Großkaufmann Weiss in Lüneburg, Oberleutnant der Reserve, hat sich wegen verheerter Spekulationen in Aktienwerten und dadurch verursachten Vermögensverlust von über 1/2 Millionen Mark erschossen.

— Oberhausen, 17. Aug. (Tel.) Als gestern nachmittag die 22-jährige Ehefrau des Italieners Franzisco Francesco am Petroleumherd beschäftigt war, explodierte letzterer. Die Frau, die ihr 10 Tage altes Kind auf dem Arm hatte, verbrannte. Das Kind erlitt gleichfalls Brandwunden, doch hofft man, dieses am Leben zu erhalten.

— Wien, 17. Aug. (Tel.) In dem hiesigen Franz Joseph-Spital befinden sich 18 Blatterkränke. Der Magistrat veranlaßte bereits sämtliche Schutzmaßregeln.

hd Budapest, 17. Aug. (Tel.) In Raics, auf der Strecke Agram-Bosnisch Brod, wurde ein nach dem Badoort Lipiz bestimmter Waggon verlesen. Ein Lastzug fuhr in den Waggon hinein, wobei 5 Personen tödlich verwundet wurden. Lokomotive und 9 Wagen des Güterzuges sind schwer beschädigt.

hd Lyon, 17. Aug. (Tel.) Bei einem Automobil-Unfall sind gestern zwei Personen getötet worden. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert.

— Brüssel, 17. Aug. (Tel.) Ein Auswandererzug stieß auf der Fahrt nach Antwerpen auf dem Bahnhof Herentals mit einem Güterzuge zusammen. Eine große Anzahl Reisender wurde schwer verletzt.

haben dieselben jetzt auch die Kinder der obersten Schulklassen ergriffen. Bisher verlief die Epidemie günstig, sodaß weder eine schwere Erkrankung noch ein Todesfall eingetreten ist.

K. Weinheim, 16. Aug. Am 3. September ds. Jrs. wird das ganze Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 aus Straßburg hier Quartier beziehen.

Mannheim, 17. Aug. Die hiesigen Wälder haben einen Preisausschlag für Brot und Mehl beschlossen. Der Laib Schwarzbrot kostet ab 15. August 50 s, Roggenbrot 28 s. Das Mehl hat um 2 s pro Pfund aufgeschlagen. Das Gewerkschaftsamt hat sich infolge dessen, wie der „Völkst.“ meldet, mit einem auswärtigen Wälder ins Benehmen gesetzt, der billigeres Brot ins Haus liefern wird.

Ulm 5. Oberkirch, 16. Aug. Diese Woche hat hier die Frühgrückerernte begonnen. Anfangs der Woche wurde für das Pfund 16 bis 17 s bezahlt.

Der neue Komet leuchtet gegenwärtig am nördlichen Himmel in majestätischer Pracht. Man findet die feurige Kugel am östlichen Himmel zwischen 3 und 4 Uhr morgens leicht auf, muß aber allerdings etwas früh aufstehen. Der Komet steht im Orion zwischen den Sternbildern Orion, Stier, Fuhrmänner und Zwillingen; gegenwärtig befindet er sich in den Zwillingen in einer geraden Linie von Betelgeuse (Orion) zum Kollatz (Zwillinge). Zieht man eine Linie vom Kometen zum Aldebaran (dem hellsten Stern im Stier), so hat man die Bahn, der er folgt, und kann sein rasches Fortschreiten gut beobachten. Er schiebt der Sonne entgegen und wird, wenn er das Sternbild des Kleinen Hundes durchlaufen hat, einige Tage nicht zu sehen sein, da er dann mit der Sonne auf und unter geht. Erst Mitte September wird er einige Zeit am Abendhimmel erscheinen. Und dann dürfte er ein interessantes Schauspiel bieten, da seine Leuchtkraft wegen der größeren Sonnennähe bedeutend zunimmt. Jetzt zeigt er sich als Stern zweiter Größe, der Scheitel ist als leichter Schleier mit blohem Auge zu sehen; im Fernglas zeigt er sich ganz deutlich. Im September wird der Scheitel aber ganz besonders hervortreten, da er dann der Sonne abgeneigt ist.

Zur Bezeichnung von „Mart“ wird nach Beschluß des Bundesrats erneut in Erinnerung gebracht, daß das Wort „Mart“ in seiner Wörtlichkeit durch ein großes lateinisches M ohne jeden Zusatz, Punkt oder Komma, zu schreiben ist; also weder Mk., M. oder anders. Diese Vorschrift ist bei der Ausstellung von Wechseln, Schecks, Kreditbriefen etc. besonders zu beachten.

Der Verwaltungsrat des Karlsruher Schlachthaus- und Viehhofs für 1906 enthält wieder viele belangreiche Angaben. Der Bericht, auf den wir noch näher zurückkommen werden, betont besonders, daß der Fleischverbrauch wieder zurückgegangen ist und zwar von 69,65 Kilo auf 66,32 Kilo pro Kopf. Das macht 3,33 Kilo Abnahme. Eingehend wird über die Fleischschonung berichtet, deren Ergebnisse die Verbraucher jedenfalls vor mancher Anstiftung bewahrt haben. Neu ist ein Abschnitt über die städtische Schweinefleischerei. Veranlaßt durch die Fleischnot hat die Stadt 72 Käufer Schweine angekauft und mit Wällen städtischer Anstalten gemästet. In jedem Etal werden durchschnittlich 24 M verdient. Die Direktion schlägt vor, wegen des hohen Preises der Käufer Schweine zur eigenenucht überzugehen, wie dies z. B. in Lübeck geschehen ist.

Die Milchzentrale ist nun in andere Hände übergegangen. Der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine hier, dem über 600 landwirtschaftliche Konsum- und Abgabengesellschaften angehören, war in den letzten Jahren eifrig bemüht in Orten, welche für Milchlieferung nach den Städten in Betracht kommen, sog. Milchabgabengesellschaften mit Selbstkontrolle der eingelieferten Milch zu errichten. Dadurch

wurde eine bessere Ueberwachung der eingelieferten Milch am Produktionsort, gleichmäßige Lieferung und Vereinfachung des Transports erzielt. Es ist eine natürliche Fortsetzung des Genossenschaftsgebankens, daß dieser Verband auch bestrebt ist, durch Zentralisation des Absatzes für eine möglichst rasche Ueberführung der Milch von Produzent zum Konsument zu sorgen. Am 14. ds. hat der Konsumverband den gesamten Geschäftsbetrieb der Milchzentrale, welche bekanntlich ein Milchhändler-Unternehmen war, übernommen und es werden, wie man uns schreibt, keine Opfer gescheut werden, um dem städtischen Publikum ohne Steigerung des bisherigen Milchpreises das Allerbeste zu bieten. Es wird nur gute, fettreiche Vollmilch bezogen, die am Produktionsort bereits gereinigt und gefiltert wird und in der Zentrale nach einer vorausgegangenen Untersuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, dann gefiltert und tiefgeföhrt wird. Die Vollmilch ist auch sterilisiert erhältlich. Ebenso befaßt sich die Zentrale mit der Herstellung von Kinder- und Säuglingsmilch. Die Frage der Milchversorgung unserer Städte ist eine außerordentlich wichtige Frage und wir würden es mit Freude begrüßen, wenn es dem Konsumverband gelingen sollte, durch ein tatkräftiges Vorgehen bessere Verhältnisse, die dringend wünschenswert sind, zu schaffen. Die Unterstützung des hiesigen Publikums wird er dann auf seiner Seite haben.

Parademusik. Morgen mittag 12 Uhr 30 Minuten spielt die Grenadierkapelle bei Abholung der Schloßwache: 1. Schweizerischer Marsch. 2. Ouverture Raymond. 3. Lied „Nacht uns eilen“. 4. Mazurka „Die Belfer“.

Nöck. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. August 1907.

Ein Besuch um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst kann nach Lage der Verhältnisse nicht befristet werden.

Die vom Verwaltungsrat der Karl Friedrich, Leopold- und Sophien-Stiftung dahier eingekommene Vorschlagsliste für die Wahl eines Stellvertreters für den verstorbenen Privatmann Eduard Schaaf wird gemäß § 5 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. März 1870, den Vollzug des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse und die Verwaltung der Stiftung betreffend, dem Großh. Bezirksamt zur Prüfung und Gutheißung vorgelegt.

Dem Gesuch des Karlsruher Fußballvereins z. B. um Genehmigung zur Errichtung eines Klubhauses auf dem von der Stadtgemeinde gepachteten Gelände an der verlängerten Hauptstraße und um unföhrbare Ueberlassung des letzteren auf 10 Jahre vermag der Stadtrat nicht zu entsprechen, da sich zur Zeit nicht übersehen läßt, ob nicht das fragliche Gelände in nahegehegender Zeit für städtische Zwecke benötigt wird.

Dem 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ wird die Schwimmhalle des städtischen Bierordnabes auf Sonntag den 29. September ds. Jrs., nachmittags halb 3 Uhr, zur Veranstaltung eines internationalen Schwimmfestes unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Der Bauplan für das Gebiet westlich der Kaiserstraße im Stadtteil Kuppurt wird nach vorläufiger Offenlegung dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Anschließ der eingekommenen Einsprachen mit dem Ersuchen vorgelegt, die Festsetzung der Straßen- und Ausfluchten nach dem Antrag des Stadtrats herbeizuföhren.

Dem Baugesuch des Fabrikanten Louis H., Neubau eines Magazinsgebäudes auf seinem Anwesen Entlingerstraße Nr. 11 betreffend, wird unter gewissen Bedingungen die Zustimmung erteilt.

Bezüglich des Baugesuches des Metzgermeisters Johann Augenstein, das die Erstellung eines Magazinsgebäudes an der Rintheimer Straße bezweckt, wird bei Großherzoglichem Bezirksamt Verlegung der Baugenehmigung beantragt, da die Möglichkeit einer Entwässerung auf dem Gelände zwischen der Altstadt Karlsruhe und dem Ortsteil der früheren Gemeinde Rintheim z. B. nicht gegeben ist.

hd Neuhart, 17. Aug. (Tel.) Ein Deutscher namens Wasser, der seit 5 Jahren von seiner Frau getrennt lebte, weil er sie eines unzüchtigen Lebenswandels beschuldigte, kehrte zu ihr zurück und erforderte sie, ihn wieder aufzunehmen. Als die Frau sich weigerte, zog er einen Revolver und schoß auf sie. Darauf ergriß die anwesende Tochter Wassers, eine verwitwete Frau Langloh, ebenfalls einen Revolver und feuerte auf ihren Vater. Zwischen Köster und Vater kam es zu einem heftigen Angelwechfel. Der fünfte Schuß der Köster streifte den Vater nieder. Mutter und Vater starben im Hospital. Einige Stunden darauf wurde die unverletzte Tochter verhaftet. Sie erklärte, sie sei keine Mörderin, sondern nur die Räucherin ihrer Mutter.

Unwetter. * Wilsheimfeld (A. Heibelberg), 16. Aug. Heute nachmittag schlug der Blitz in das Haus des Nikolaus Zungans und tötete dessen Ehefrau, die gerade am Tische stand und den Kindern das Vesperbrot schnitt. Beim Austritt aus der Mauer des Hauses tötete der Blitz noch einen Hund. * Oberlufstadt (W. F. F.), 15. Aug. Gegen 1 Uhr heute mittag zog ein Gewitter, begleitet von heftigstem Sturm, über den Ort. In dem neuerbauten großen Schuppen des Dreschmaschinenbesizers Adam Hüffel war man gerade mit Dreschen beschäftigt, als ein gewaltiger Wirbelwind das Gebäude in einen Trümmerhaufen legte, unter sich Menschen, Fruchtwagen und Maschine begraben. Es ist fast ein Wunder zu nennen, daß es keine Toten gab. Acht mehr oder minder schwer Verletzte wurden aus den Trümmern gezogen. Maschine, Dreschwagen und Binder sind derart beschädigt, daß sie neu montiert werden müssen. hd Frankfurt, 17. Aug. Schwere Gewitter gingen gestern und vorgestern über Frankfurt nieder. Das gestrige Unwetter, mit dem ein starker Hagelschauer verbunden war, hat in den Gärten und auf den Feldern vielen Schaden angerichtet. Auch in der näheren und ferneren Umgebung von Frankfurt gingen gestern schwere Gewitter nieder. — Someberg, 17. Aug. (Tel.) Der 20jährige Landwirt Fischer aus Jagshof wurde gestern abend, als er aus dem Walde auf das freie Feld hinaustrat, vom Blitze erschlagen. hd Wien, 17. Aug. (Tel.) Aus allen Teilen der Monarchie kommen Meldungen über den gestrigen Wettersturz. In vielen Gegenden sind Gewitter mit Hagelschlag niedergegangen. In den Gebirgsgegenden ist die Temperatur bis unter 5 Grad gesunken. Die Berge sind mit Reuschnee bedeckt.

Kongreß in Autun eine besonders lebenswürdige Aufnahme erfahren

Im Hinblick auf das Gutachten des Großherzoglichen Bezirksarztes vom 23. Juli ds. Jrs. zieht der Stadtrat seine gegen die Errichtung eines Lumpenlagers auf dem Anwesen Sophienstraße Nr. 181e durch Handelsmann J. Turner bei Großherzoglichem Bezirksamt erhobene Einsprache, soweit sich dieselbe auf sanitätspolizeiliche Bedenken stütze, zurück, gibt aber dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Vorlage der Abschrift eines Verichts des städtischen Maschinenbauamts (Brandinspektion) vom 7. ds. Mts. zur Erwägung anheim, ob nicht mit Rücksicht auf die aus der Lagerung von Lumpen entstehende allgemeine Feuergefahr das vorliegende Gesuch ablehnend verbeschieden werden sollte.

Das Gesuch des Jakob Schaller und des Isak Diamand hier um Genehmigung zur Lagerung von altem Eisen, Messing und Reutuchabfällen in dem Hinterhaus Klumprechtstraße 15 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Hinweisung auf die zu dem Gesuch des Handelsmanns Turner gemachten Ausführungen, die auch für das vorliegende Gesuch von Schaller und Diamand gelten, vorgelegt.

Gegen die Aufstellung einer Meßbube vor dem Anwesen Kriegsstraße Nr. 14 während der Dauer des Umbaus eines Ladens in fraglichem Hause wird nichts eingewendet.

Den Teilnehmern an der Sonntag den 18. ds. Mts. zwecks Gründung eines süddeutschen Landesverbandes der Möbelbranche dahier stattfindenden Versammlung der Inhaber von Möbelgeschäften wird an genanntem Tage freier Eintritt in den Stadtpark bewilligt und der kleine Führer durch Karlsruhe beehrdigt. Zur Abhaltung der Beratungen wird der große Rathsaal am Vormittag des 18. ds. Mts. mietsfrei zur Verfügung gestellt.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt: 5 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, 1 Naturalisationsgesuch sowie die Gesuche des Käfers Adolf Ged hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zur Reichskrone“, Marienstraße Nr. 34 und zum Ausschank von Branntwein derselbst und des Meßgers und Wirts Leopold Friz hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinausschank zum Hause Ruppertstraße 46 „Zum Waldhorn“ nach jenem Kapellenstraße Nr. 68 „Zur Lokalbahn“.

Das Gesuch des von Barzewitsch'schen Sägewerks, G. m. b. H. hier, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Fabrikantenne im Hause Marienstraße Nr. 60 wird dem Großh. Bezirksamt unter Beachtung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Die Gesuche des Meßgers und Wirts Friedrich Schaufelberger hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Winterstraße Nr. 20 beziehungsweise um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzession von Ruppertstraße Nr. 88 nach obigem Hause und des Dieners Karl Friz hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Lameystraße Nr. 14 werden durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergehen werden: die Verletzung einer einfach wirkenden Banddampfmaschine für die Gewerbeschule an die Firma Weise u. Wonski in Halle a. S. und die Wiederherstellung der bei den Kabellegerungen des Kaiserlichen Telegraphenamts ausgebrochenen und beschädigten Gehwegflächen an die Firma Joh. Vortoluzzi hier.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Kunstmaler Joseph Isak hier für den den städtischen Sammlungen zugewendeten Entwurf eines Wandgemäldes im Krematorium.

Dem Stadtpark sind zugewendet worden: von Ihrer Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Sachsen-Weimar 1 Fuchs und von Frau G. Hehr in Pforzheim 3 Käsebuscharden. Auch hierfür spricht der Stadtrat verbindlichsten Dank aus.

Zum Vollzug kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 498 Ausgabeaktreturen über 258 808,48 M., 126 Einnahmeaktreturen über 279 297,31 M. und 4 Abgangsdokumente über 41,15 M. — 86 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 686 820 M. werden nicht beanstandet.

Gerichtszeitung

* Mannheim, 17. Aug. Eine seltene Entführungsaffäre beschäftigte gestern die hiesige Strafkammer. Im Februar d. J. hatte der städtische Aufseher August Reichert, ein verheirateter Mann, die Frau des Wirts K. Lang in der Redarvorstadt bestimmt, mit ihm auf und davon zu gehen. Beide Ehepaare vertrugen sich schlecht. Reichert war 34 Jahre alt, seine Frau 52. Frau Lang wurde von ihrem Manne häufig schwer mißhandelt, hauptsächlich war ihm ein Mädchen, das die Frau mit in die Ehe gebracht hatte, eine Quelle des Mißvergnügens. Die Frau nahm denn auch das Kind mit, als sie mit Reichert in die Schweiz reiste. Gerade dieser Umstand aber gab dem verlassenen Gatten die Handhabe, das flüchtige Paar, das außerdem sich im Besitze des ehelichen Sparfahrguthabens von 110 M. und des Vermögens des Kindes im Betrage von 350 M. befand, wegen „Entführung“ zu verfolgen. Vor einigen Wochen erfolgte ihre Festnahme in Basel. Die übrigen bildhübsche Frau ist inzwischen zu ihrem Mann zurückgekehrt, Reichert nach Heilbronn verzoogen. Heute sahen sie sich wieder auf der Anklagebank. Weiter war angeklagt ein Ehepaar, das ihnen zur Flucht beihilflich gewesen war. Das Gericht sprach alle frei. Der Chemann Lang sei durch sein rohes Verhalten an allem schuld gewesen, er habe die Frau zur Verzweiflung getrieben. Außerdem hätten sich die Angeklagten in einem zivilrechtlichen Irrtum befunden, indem sie den Volksplauden teilten, daß die Tochter der Mutter, der Sohn dem Vater gehöre.

Aus den Nachbarländern.

— Ludwigsbafen, 16. Aug. Infolge Entweichens von Benzindämpfen entstand gestern nachmittags in der Fabrik von Dr. Raschig eine Explosion. Durch den hierbei entstandenen Luftdruck wurden die Fenster demoliert und einige Apparate zerstört. Unfälle sind glücklicherweise nicht vorgekommen. — Bei fünf Bädermeistern wurden gestern wieder nicht weniger als 100 Laibe Brot wegen Mindergewichts beschlagnahmt, die den Klammern zugewiesen wurden. Solche Beschlagnahmen fanden in letzter Zeit des Ofteren statt.

□ Aus Württemberg, 17. Aug. Bei Göttingen fuhr ein Automobil in eine Schafherde in vollem Tempo hinein, trotzdem der Schaffer dem Automobil „Halt“ zurief. Fünf Schafe wurden sofort getödet, während sechs infolge der schweren Verletzungen abgestochen werden mußten. — In Widelbach brannten drei Wohnhäuser und zwei Scheunen ab. Das Feuer wurde durch einen siebenjährigen Knaben, der mit Zündhölzchen spielte, verursacht. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wilhelmshöhe, 17. Aug. Der Kaiser arbeitete gestern nachmittags allein, später unternahm die Majestäten einen Spaziergang. Im Laufe des Vormittags hörte der Kaiser den Vortrag des Kriegsministers, des Chefs des Militärkabinetts und des Generalstabsarztes der Armee, Dr. Schjerning.

— Appenrade, 17. Aug. Prinz Heinrich von Preußen und Gemahlin sind von Flensburg hier eingetroffen und führen

nach der Gjenner Bucht weiter, um dort das Gelände für die Flottenmanöver zu besichtigen.

hd München, 17. Aug. Der bayerische Benediktiner-Orden hat mit Unterstützung des protestantischen Reichsrates Freiherrn von Cramer-Klett das dem Herzog Karl Theodor in Bayern gehörige, vor hundert Jahren durch die Säkularisation an das königliche Haus gefallene große Schlossgut Bang im oberfränkischen Maintal bei Staffelsheim gepachtet. Der Orden wird dort eine seiner oberbayerischen Studien-Anstalten für Laienzöglinge verlegen.

hd Paris, 17. Aug. „Liberte“ widerspricht der Nachricht, daß der in Landau unter dem Verdacht der Spionage Verhaftete ein Schüler der Kriegsschule von St. Cyr sei, fügt aber hinzu, es sei möglich, daß er es zu werden beabsichtige. Weiter berichtet das Blatt, daß bei dem Verhafteten nur Photographien von Dörfern gefunden wurden, die ohne jegliche militärische Bedeutung seien.

— Kapstadt, 17. Aug. Man vermutet, daß Morenga vom Gauptling Simon Kopper, der im Norden durch Schmuggler Zufuhr erhalten hat, Waffen geliefert erhält. Die Truppen im Süden der Kapkolonie werden mobilisiert. Die Skappolizei scheint ernste Instruktionen erhalten zu haben, Morenga zu überwandeln.

hd Washington, 17. Aug. Der Eisenbahn-Ausschuß des Staates Nebraska hat bei dem Untersuchungs-Ausschuß über den inneren Handel in den Vereinigten Staaten Klage erhoben betreffend die Union Pacific-Bahn, welche gewissen Kohlengesellschaften angelegliche Vergünstigungen gewährt.

Die französische Presse und die jüngsten Monarchenbegegnungen.

— Paris, 17. Aug. Der „Figaro“ stellt fest, daß der Besuch König Eduards beim deutschen Kaiser und dem Kaiser von Oesterreich beruhigend und zuversichtlichen Eindruck hervorgerufen habe.

„Gaulois“ behauptet, daß Frankreich bei den eblen Begegnungen, die soeben zu den Begegnungen in Swinemünde, Wilhelmshöhe und Nishl Veranlassung gegeben haben, nicht auch die Stimme gehabt habe.

Die „Humanité“ beklagt die Ermunterung, die dem französischen Vorgehen in Marokko bei diesen Zusammenkünften geworden sei. „Wir verlangen nur, sagt das Blatt weiter, den Frieden.“

hd Paris, 17. Aug. „Liberte“ veröffentlicht auf Grund einer angeblichen Unterredung mit einem italienischen Diplomaten einen Artikel, wonach König Eduard bei seinen Begegnungen mit dem deutschen Kaiser und Kaiser Franz Josef diesen einen Plan unterbreitet haben soll, welcher dem europäischen Kontert eine neue Grundlage geben soll durch Abschluß eines Vertrages zwischen allen europäischen Mächten. In diesem Vertrage soll die Untarbarkeit des Gebietes der betreffenden Mächte garantiert werden. Die Mächte sollen sich verpflichten, keinen Angriff vorzunehmen und alle Meinungsverschiedenheiten in friedlicher Weise erledigen. Auch sollen sie auf jede koloniale Ausdehnung verzichten, es sei denn, daß alle Mächte mit einer eventuellen kolonialen Erwerbung seitens eines Staates einverstanden wären. Das Abkommen soll auf 25 Jahre abgeschlossen werden. Es gestatte, die militärischen Budgets zu verringern. Bis jetzt sollen Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Rußland und die Türkei dem englischen Vorschlag zugestimmt haben. Nur Deutschland und Oesterreich sollen noch dafür zu gewinnen sein.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 17. Aug. Am 28. d. M. wird das Zarenpaar eine Reise nach den finnischen Schären antreten.

hd Odessa, 17. Aug. Im hiesigen Militärlager schloß gestern ein Armeekapellmeister auf den General-Gouverneur von Nikolajew, Stypin. Der General blieb unverletzt, der Kapellmeister wurde verhaftet. (L.-M.)

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Aus Casablanca.

— Casablanca, 17. Aug. Der französische Konful schätzt die Verluste, welche die Europäer erlitten haben, auf 10 000 000. hd Casablanca, 17. Aug. General Drube hatte im französischen Konfulat eine Konferenz mit dem spanischen Truppen-Kommandanten. Es wurde vereinbart, daß die Spanier die Stellung außerhalb der Stadt einnehmen sollten, die ihnen bereits früher vom General Drube begehrt worden war. Der General betrachtet seine Positionen für unannehmbar, welche Angriffe auch auf sie gerichtet werden mögen. Ich bejeh, so sagte der General, über 1200 Mann Infanterie, 350 Mann Kavallerie, 4 Schnellfeuergeschütze, eine Batterie von 6 Gebirgsgeschützen sowie 4 Marinegeschütze. Indessen gestatten mir diese Truppen nur, die Stadt zu verteidigen.

Wie gemeldet wird, behandeln die Marokkaner ihre Gefangenen äußerst unmenslich. Bei der gestern erfolgten Landung der eingetroffenen spanischen Verstärkungen kenterte eine Flöße mit 10 Pferden.

hd Tanger, 17. Aug. Man erwartet jetzt sofort die Besetzung der Höhen bei Casablanca durch die neu angelommenen weittragenden Geschütze. General Drube ist entschlossen, die besetzten Orte energisch anzugreifen. Der Kreuzer „du Charla“ liegt seit 48 Stunden vor Mogador. Flüchtlinge erzählen, daß die Besatzung vor dem Zauberer Ma-el-Amin noch fortdauert. Vorläufig hat sich dieser mit Umgehung der Stadt Mogador zu dem befreundeten Anflus begeben. Beide zusammen sollen über einen verhältnißlichen Anhang von über 10 000 Bewohnern gebieten. Welt mehr noch als in Mogador fürchtet man die vereinte Macht dieser beiden geschworenen Feinde alles Europäertums in Fez. (L.-M.)

— Paris, 17. Aug. Die englischen Berichte, daß für heute ein Massenangriff der Kabysen auf das französische Lager des Generals Drube bevorstehe, werden hier mit Zweifel aufgenommen, da sie den französischen Meldungen widersprechen.

hd Marakech, 17. Aug. Alle Europäer haben die Stadt in der Nacht vom 10. zum 11. d. M. verlassen und sind in Saffi eingetroffen. Weiter berichten die „Times“ aus Tanger, die Uimas und viele Notabeln in Fez machten dem Sultan den Vorschlag, die Mächte zu erlauben, das Reformwerk in Marokko auf 15 Jahre zu verschieben, um den marokkanischen Behörden Zeit zu lassen, die Ruhe im Lande wieder herzustellen.

hd Tanger, 17. Aug. Der Sultan verfaßt ein Rundschreiben, worin er an die Ereignisse erinnert, die die Zustände in Casablanca herbeiführt haben. In diesem Schreiben heißt es, daß die französischen Truppen im Einverständnis mit den marokkanischen Truppen gegen die Rebellen vorgehen.

— Paris, 17. Aug. Dem „Petit Parisien“ zufolge wäre der Posthalter in Berlin, Cambon, in der Lage gewesen, nach Paris berichten zu können, daß nach den ihm gegebenen Erklärungen Deutschland dabei verharren werde, im Einvernehmen mit England die Herstellung der Ordnung in Marokko in einer Frankreich sympathischen Haltung abzuwarten.

Handel und Verkehr.

□ Durack, 17. Aug. Der hiesige Schweinemarkt war besahren mit 136 Käusern und 485 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 136 Käuserschweine (Preis per Paar 85—90 M.) und 428 Ferkelschweine (Preis per Paar 15—24 M.). Der starken Zufuhr wegen wurde ein Teil der geringeren Ware (Ferkel) nicht abgesetzt.

Konkurse in Baden.

Konk. Vermögen der Firma R. Göt, J. Herr's Nachfolger, und des Inhabers derselben, Karl Göt, Seifenfabrik in Rastatt. Konkursverwalter: Rechtsanwält Göhmann hier. Konkursforderungen sind bis zum 7. September 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 17. September 1907, vormittags 10 Uhr.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geburten: 10. Aug.: Ernst Jakob Richard, B. Peter Simon, Sergeant. — 12. Aug.: Kurt Wilhelm, B. Karl Reichardt, Kaufmann. — 13. Aug.: Wolfgang Ludwig, B. Karl Schmid, Schneider. — 13. Aug.: Wolfgang Ludwig, B. Friedrich Groß, Kaufmann. — 14. Aug.: Friedrich, B. Christian Lesje, Eisenbeher. — 14. Aug.: Friedrich, B. Johann Volk, Metzger. — 15. Aug.: Luise Karoline, B. August Gaugler, Schlosser. — Hans Karl, B. Karl Adermann, Güterpader. — Luise, B. Karl Martin, Kaufmann. — 16. Aug.: Hermann August, B. Max Herbig, Former.

Todesfälle.

15. Aug.: Friedrich, alt 8 Mt. 14 Jg., B. Karl Diehle, Sattler.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersuchen.)

Sonntag den 18. August: Fußballklub Phönix. Kistheil. Tennis. Fußballverein. Schlußspiele des Tennis-Tournier. Sportplatz. Gessangverein Union. 3 1/2 Uhr Gartenfest im Burghof. Gessangverein Maschinenbauer. Waldfest in der Schießmauerallee. Bühler Krug. 4 Uhr Konzert der Dragonerkapelle aus Bruchsal. Leigrenadierverein. Familienausflug nach Heidenbach. Abf. 1.40 Uhr. Männerturnverein. Wanderung. Abfahrt 5.13 Uhr. Perlendmachers u. Freizeugch.-Ver. 3 1/2 Uhr Gartenfest im Cafe Rotwand. Schwarzwalddverein. Ausflug. Abfahrt 6 Uhr. Stadtpark. 4 1/2 Uhr Konzert der Leigrenadierkapelle. Wirt. Kavaleriesp. 11 U. Ständarten. 4 U. Konz. 8 U. Festbankett. Militärvereine u. Ver. d. Württemberger. Teilnahme an derselben.

Institut Fecht, Karlsruhe (Baden), Kriegerstr. 100

Internat und Externat. Individuelle Behandlung. Näheres im Prospekt. Wiederbeginn des Unterrichts für Kurs I.—IV. am 26. August, für Sexta und Quinta am 16. September d. J. Mündliche und schriftliche Anmeldungen auch während der Ferien. Der Gründer und Besitzer des Instituts Oberleutnant a. D. Alexander Fecht hat die Leitung und Verwaltung mit Internat wieder übernommen. 11842

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

J. Stauber, jetzt Kaiserstr. 121, Karlsruhe. Ausrottung von Ungeziefer jeder Art. Wei-geldeste Garantie. Weitere Annahmestelle und Erteilung von Auskunft Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Telephon 413, 6964

Bester Erfrischungstrunk

MATTONI'S GIESSHÜBLER

SAUERBRÄUN

Reinheit des Geschmacks, Perlen des Kohlenstoffs, leicht verdautlich, den ganzen Organismus belebend.

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Bu g“ mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Prachtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt, Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 4138-1017

Thürmer-Pianos

gehören in mittlerer Preislage M. 550 bis M. 750 zu den besten und schönsten Klavieren.

Ludwig Schweisgut, Hoff. 4 Erbprinzenstr. 4 — KARLSRUHE.

Wer nach Amerika, Aien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obri- conc. Mitteleuropäische von F. Kern, Karlsruhe. Gen.-Vertr. Karlsruh. 22.

Die kurze Kochzeit von **MAGGI'S Suppen** mit dem Kreuzstern

ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgeköcht, gibt ein Würfel zu 10 Pfg. in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Suppen**, Schutzmarke „Kreuzstern“.

(Mehr als 30 Sorten.) 6467a

Kleine Zeitung.

• Jubiläum der Volkzeitung. Wir haben neulich mitgeteilt, daß die nächste Volkzeitung...

• Mit der Brust in der Brust. In Asch feuerte der 17-jährige Fremdenlegionär Gustav Meitenberger...

Der „Sous-Chef“. Aus Bern schreibt ein Mitarbeiter der „Zürcher Post“: Ein lustiges Gesprächchen erzählte mir ein Reisender...

Der König von Siam als Kunde. Ueber die Einkäufe, die der König von Siam...

festionär“. Wir entnehmen dem genannten Blatte folgendes: Der Besuch des Königs von Siam in Berlin war zum großen Teil...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol. vom 17. August 1907.

Von einem über der Biskapsee lagernden Maximum erstreckt sich hoher Druck zungenförmig über Frankreich und Mitteldeutschland...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Barom., Therm., Wind, etc.

Höchste Temperatur am 16. Aug. 19,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,0.

Telegraphische Kursberichte vom 17. August.

Table of telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichsten 11702

h. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Wem seine Gesundheit lieb ist... Breisgauer Mostanfang... Gebr. Keller Nachf. Freiburg i. B.

Vergebung von Asphaltarbeiten. Die Abichtung des Eisenwerkes...

Damen Schneiderin. akademisch gelehrt, empfiehlt sich von der einfachsten bis zur feinsten Ausfertigung...

Sparkasse Malisch. Die Sparkasse Malisch, mit Gemeindebürgschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen...

Harmoniums. Großes Lager in Lindholm. J. Kunz, Pianolager, Karlsruherstr. 21.

Karl Eberhardt. Beratender Ingenieur für Elektrotechnik und Maschinenbau.

Unterricht in Stenographie u. Maschinenschreiben erteilt Schachs Schreibmaschinenbureau, Kaiserstr. 82, 4. Stock.

Eiserne Brücken. Anlässlich des Bahnstufenaufbaues Durach haben wir die Ausführung des Eisenwerks...

Stadlgarten-Theater. Sonntag den 18. August 1907: Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von Carl Zeller.

Familien-Drucksachen wie: Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Trauer-Anzeigen, Hochzeits-Kladderadatsch u. Diplome...

Zwei Pferde, Fuchshute, 4jährig, und Fuchswallach, 5jährig, beide ungarische Weidpferde...

Gebr. Boschert, Kaiserpassage Nr. 10-18. Grammophone! 10158

Straussfedern la. Gte. W. Eims Nachfolger empfiehlt Adlerstr. 7. 5891

Verlaufen kleiner, gelber Spitzer, weiß gezeichnet. Abzugeben B30061 Degenstr. 15, part. Gebrauchte Herde. 2 Schloßherde, so gut wie neu...

Various small advertisements and notices including 'Wem seine Gesundheit lieb ist', 'Zwei Pferde', 'Fremdenzimmer-Einrichtung', 'Forderungen', 'Verlaufen', 'Gebrauchte Herde', 'Fremdenzimmer-Einrichtung', 'Forderungen', 'Verlaufen', 'Gebrauchte Herde', 'Fremdenzimmer-Einrichtung'.

MAIZENA

Unübertroffen Unentbehrlich

als Nahrungsmittel für Kinder, Rekonvaleszenten und Kranke.
für die Zubereitung v. Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc.
4877a.12.10

Überall erhältlich in Paketen zu 60 und 30 Pfg.

Zahn-Atelier Albert Günzer

Amalienstr. 26 (bei Herrn Hofphotograph Ruf)
bish. langjährig. erster Assistent u. Vertreter bei Herrn Häusler.
Schönendste Behandlung.
Mässige Preise. 11402.4
Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Erntesäcke

Es sind am 15. August ein größerer Posten
eingetroffen per Stück 80, 95, 1.20, 1.35, 1.45, 1.70, 1.80,
1.90, 2.10, 2.20, 2.30.
Konsum- und Sanervereine erhalten extra Rabatt.
Musterfäde werden nur gegen Nachnahme versandt.

Arthur Baer,

Kaiserstraße 93, II Karlsruhe Kaiserstraße 93, II.

Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nechl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephone 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Handlung und Hobelwerk.
Gebobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannan-Frassboden-
bretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benutze den bereits in mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Lieberichs-Steckarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg - Titisee - Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegkarten vom Höllenthal, Schwanau, Betsch und Mandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis M. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einzahlung von M. 1.30 in Marken erfolgt Frankozufendung.

Zu verkaufen

Württemb. Bodensee-Ufer
Villa mit Park
direkt am See gelegen, mit prächt. Alpenparadeise, Bahu- und Schiffstation, wegen Todesfall für nur M. 40.000.-.
Ankunft durch Heinrich Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89. 7002a.3.1

Eine gangbare Wirtschaft

in Garnison- u. Fabrikstadt ist sofort zu verkaufen, wird evtl. auch in Kauf abgeben. Off. erbittet unter B30020 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Bäckerei!

Wegen vorgerücktem Alter des Besitzers ist eine, in unmittelbarer Nähe von Karlsruhe gelegener Ortschaft, sehr gut gehende Bäckerei mit Garten preiswert zu verkaufen. Bedingungen günstig. Verkäufer übernimmt Hypothek. Offerten unter Nr. B29385 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Gelegenheitskauf.

In freier Lage in Ettlingen ein neues 11/2stöckiges Wohnhaus mit flottem Kleingarten, sowie Bauplatz, 85 m Front, aus erster Hand zu verkaufen. Off. unt. Nr. 6854a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden

Händler, Kolporteur, bezieht die Sensations-Broschüre: „Der Fall Hau (10 Pfg. Verkauf) 100 M. 5.- gegen Vorzins, 70/7a Nötting, Hamburg 36, Kaiser-Wilhelmstr.“

Zum 1. Oktober d. Js. wird für das Postamt in Karlsruhe neu zu errichtenden Telegraphen-Stationen ein tüchtiger

Oekonom

gesucht. Bewerber wenden sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse an die 2. Inspektion der Telegraphen-Stationen, Karlsruhe, Uhlendorferstr. 36, wofür auch Bedingungen gegen 50 Pfg. Schreibgebühren erhältlich. 12466

Tücht. Glaser gesucht.

Fischer, Ruppurr.

Schlosser, Schreiner, Kilsarbeiter, Kilsarbeiterinnen

aller Art
wegen Betriebsvergrößerung unserer Abteilungen
Gritzner-Nähmaschinen,
Gritzner-Fahrräder,
Nähmaschinenmöbel,
Eisenglosserei
fortwährend dauernde u. lohnende

Beschäftigung

Maschinenfabrik Gritzner
Aktien-Gesellschaft
Durlach (Baden).

Fuhrknecht sof. gesucht.

B30078 Bernhardtstraße 5.

Köchinnen, Zimmermädchen

Hand-, Kinder- u. Küchenmädchen zc.
finden hier u. auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Ww., Hauptcentralbureau, Erbprinzenstr. 27, (eing. Bürgerstr. (Gez. 1879). B29609

An der Provinzial-Heil- u. Pflege-Anstalt Andersch u. Rhein in am 1. September cr. die Stelle als 7001a.3.1

Oberköchin

Lebensstellung, 2. Köchin (Weißschin) vorhanden. Anfangsgehalt 800 M., steigend alle 2 Jahre um 75 M. bis 1100 M. Außerdem freie Station II. Klasse, freie Wäsche und Arznei. Pensionberechtigung kann erworben werden.
Nestiert wird auf Bewerberinnen unter 40 Jahren, welche in größeren Küchen bereits tätig waren und gute Empfehlungen aufweisen können. Offerten zu richten an die Direktion der gen. Anstalt.

Wäschmaschine,

noch neu, billig zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. B30028 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Pferd,

2 1/2 jährig, sehr starkes schönes Tier, schon etwas gefahren, zu verkaufen bei
Karl Armbrust, Grünwinkel.

Vertreter gesucht.

Eine leistungsfähige chemische Fabrik sucht für die Artikel
Schuhcreme (à la Guttalin)
Lederfett — Putzextrakte
einen tüchtigen Vertreter für Mittelbaden. Hohe Provision und monatliche Vergütung zugesichert. Bevorzugt solche Bewerber, die in Kolonialwaren- und einschlägigen Geschäften eingeführt sind.
Offerten unter Nr. B29994 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Détail-Reisender der Manufakturwarenbranche

per sofort oder später gesucht für eingeführte Tour im badischen Schwarzwald und Oberland. Bevorzugt Herren, nicht unter 25 Jahren, welche jenes Gebiet schon länger mit Erfolg bereist haben. Lebensstellung. Gehl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 12483 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Fräulein, nicht unter 25, für sehr lohnende, selbständige Beschäftigung gesucht. Referenzen erforderl. Off. unt. Nr. 6998a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Monatsfrau für zweimal täglich gesucht. B30024
Zu erf. Schillerstr. 9, 3. St.

Stellen finden R. und suchen

hier u. auswärts für Privat, Hotel und Wirtschaften: B30066
Köchinnen, Handhäterinnen, Zimmer- u. Küchenmädchen und Mädchen für alles durch

Frau Reiber Witwe, Bahnhofstraße 4, neben der Romas-Anlage.

Köchin für Gasthaus zur Ausbisse für Constance gesucht. Offerten unter B29963 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten 2.2

Gesucht per sofort oder 1. September:

ein jüngeres Officiermädchen, zwei tüchtige Zimmermädchen, zwei tüchtige Büglerinnen.
Guter Lohn. Jahresstellen.
Sanatorium in St. Blasien, (Schwarzwald). 7005a

Zu suche zu meinen beiden Kindern im Alter von 4 u. 8 J. ein gebildetes jung. Mädchen
das bewandert ist im Umgang mit Kindern und etwas nähen kann, auf Sept. Photostudien und Zeugnisse erbeten. Frau C. Eppig, Freiburg i. Br., Talstr. 54. 6999a

Bis 1. Sept. wird ein tüchtiges, geübtes Zimmermädchen, welches auch nähen u. bügeln kann, in einen hübschen Gasthof gesucht. B30041
Gasthof zur Rose, am Kaiserplatz.

Mädchen-Gesuch.

Per 1. September wird ein streblames, fleißiges, junges Mädchen, welches schon gebent hat, gesucht. Solche, die gute Behandlung hohen Lohn verdienen, wollen sich vorstellen.
Kaiserstraße 113, II. 12469

Ein einfaches, junges Mädchen
zu Kindern auf sofort gesucht; das- selbe muß auch bügeln können.
12471 Amalienstraße 27, part.

Mädchen-Gesuch.
Älteres, kinderl. Ehepaar sucht für 1. Okt. oder früher ein braves Mädchen, das etwas nähen kann und u. Hausarbeit übernimmt. B29863
Kirchstraße 100, II.

Mädchen f. Hausarbeit wegen Erkrankung des jetzigen für sofort gesucht.
Wilhelmstraße 36, 2. St.

Sofort fleißiges, kräftiges Mädchen gesucht zur Hilfe in der Küche und zum Putzen.

B30040, 2.1
Kaiserstr. 182.

Gesucht

wird auf sofort ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen B30013, 3.1 Schützenstr. 64, i. Laden.

Gesucht auf 1. Okt. evtl. früher tüchtiges, gefundenes Hausmädchen, das die vorl. Arbeiten will. u. fähig, verrichtet. Zeugn. v. best. Fam. erwünscht.
Näh. Werderstr. 6, II. B30027
Pünktliche Monatsfrau gesucht. B29889 Hübschstr. 22, II. St. Iks.

Bürgerstraße 14, II.

in Seierheim ist eine 11. Wohnung, bestehend aus 1 groß. Zimmer, 2 Alkoven, Küche und Speicherraum, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres bei Herrn Chr. Bohraus, 3. weißen Bären, oder Branerei Heinrich Fels, Kriegstr. 115. 11-673a

Sternbergstr. 1, 2. St.

ist ein groß. gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. per 1. Sept. evtl. 25. August zu vermieten. B30064

Zimmer zu vermiet.

Großes od. kleines Part.-Zimmer, unmöbl., auch beide auf, können auf 1. Okt. abgegeben werden. Näheres Scheffelstr. 4, 2. Stod. B30083

Ein großes, schön möbl. Zimmer ohne vis-à-vis, an soliden, ruh. Herrn sofort oder später zu vermieten.
12477.2.1 Gartenstraße 11, 4. St.

Bestortstraße 15, nächst d. Mühl- burgertor, ist ein unmöbl. Partee- zimmer, in den Hof geb., u. Kochofen u. Keller, auf 1. Sept. zu verm. B30084

Hirschstraße 47, 2. Stod, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B29615.2.2

Kaiserstraße 34, 2. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer, in ruh. bef. Hause, per sofort oder später billigst zu vermieten. B30080

Bestortstraße 27, 4. Stod, ist ein schönes, möbliertes Manufaktur- zimmer sofort zu vermiet. B30044

Marienstraße 15 ist ein möbliert. Zimmer mit Pension, per Woche 9 M. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B30010

Morgenstr. 11, 1. Stod, ist ein febl. möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. B30021

Scheffelstraße 51, III, links, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kaffee- wochenlich zu 3,50 M. zu ver- mieten. B30072

Schützenstr. 75, 1. Tr. hoch, ist ein möbl. Zimmer an Herrn od. bef. Arbeiter sogleich zu vermieten; ebenfalls ist auch ein Man-ufakturzimmer zu verm. B30009

Schwabenstraße 34, 4. Stod, ist ein möbliertes Zimmer an ruhigen Arbeiter sogleich zu vermiet. B30087

Sophienstraße 80, 3. Stod, ist ein möbl. 3 Zimmer mit Pension sofort billig zu verm. B30032.2.1

Victoriastraße 10 ist ein schönes Manufakturzimmer für einen anständigen Arbeiter zu vermieten. Näheres 3. Stod. B30034

Victoriastraße 18, II., ist möbl. Zimmer mit guter Pension ab- gegeben. B30074.3.1

Walhornstr. 2 ist ein schönes, un- möbliertes Manufakturzimmer zu vermiet. Zu erf. part. B29930.2.1

Winterstraße Nr. 32, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B30011

Zähringerstraße 16, 3. Stod, sind 2 möblierte Zimmer an Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B30073

Zähringerstraße 60, 2. Tr. hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Sept. zu verm. B30063

Miet-Gesuche

Wohnungsgesuch.
Suche auf 1. Oktober eine große 2 Zimmerwohnung mit Manufak- tur- und Zubehör in der Weststadt. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B30017 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderlos. Ehepaar sucht eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. Oktober in der Südstadt. Offerten unter Nr. B30023 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
2-3 gut möblierte Zimmer mit Küche oder Küchenbenutzung von kinderlosen Leuten gesucht. Offerten unter Nr. B30065 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gut möbl. Zimmer,

mögl. Ofen, Wasserloset, ungen., in neuem Hause bei reiz. Leuten von geb. Herrn auf Ende Aug. gef. Gehl. bald. Offerten unter F. 2. 25 nach Wiesbaden, Hauptpostlagernd.

Gut möbl. Zimmer

sucht seine Dame in ruh. Gegen- d auf kurze Zeit, womögl. m. Klavier. Gehl. Off. unt. B30030 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Assistent

der Techn. Hochschule sucht zum 1. Septbr. separ. möbl. Zimmer. Offerten unter B29992 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Fein möbl. Partee-Zimmer im Zentrum der Stadt von Stellenen für händig gesucht. Off. u. B30039 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber. Grossh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telefon 270.

Grossherzoglich Badische Baugewerkeschule Karlsruhe.

- I. Hochbautechnische Abteilung. II. Bahn- und Tiefbautechnische Abteilung. III. Maschinenbautechnische Abteilung. IV. Elektrotechnische Abteilung. V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Winter-Semesters 1907/08. Montag den 4. November 1907, morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler...

Gesangverein Maschinenbauer Karlsruhe.

Waldfest verbunden mit Gesang, Musik, Tanz und Kinderbelustigungen. Der Vorstand. Zum Ansehen gelangt ein ff. Stoff Felsches Lagerbier.

Konzert-Garten Zum „Felseneck“ Bier-Ausschank der Brauerei Heinrich Fels. Sonntag den 18. August, nachm. 7/8 Uhr: Grosses Frei-Konzert.

Morgen Sonntag: KONZERT Hotel Karlsburg, Durlach. Wiener Hof, Fasanenstrasse 6, bei der Kaiserstrasse. Morgen Sonntag den 18. August 1907: Souper à Mk. 1.50.

Als praktischer Arzt hat sich hier niedergelassen Dr. med. E. Riese Bachstrasse 2 (Ecke Wendtstrasse) Sprechstunden 8-9 1/2 und 3-4.

Sommer-Pferdedecken gebe ich bei Barzahlung 15% Rabatt. Arthur Baer Kaiserstrasse 93, II Karlsruhe Kaiserstrasse 93, II.

Einfache Damenkleider, Kegel-Gesellschaft sucht Regelbahn für Mittwoch oder Donnerstag abend. Großer Spiegel, neu, mit starkem geschliff. Glas...



Günstige Gelegenheit für Einkäufe von Geschenken bietet der Ausverkauf von Bildern in Genre und Landschaften.



Konservenkrüge, Konservengläser, Weck-Apparate, Weck-Gläser, Einmach-Gläser, Steinzeug-Töpfe...

Aufgepaßt! Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen...

Wasch- und Plättanstalten die Arbeitskräfte sparen und den Verdienst verdoppeln wollen...

Sirichenwasser, acht Henschler, Jahrgang 1902 Mf. 3.-, Zweifaches Wasser, Jahrgang 1906 Mf. 1.50.

Damen finden unter strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“ Am 2. September beginnen grössere Kurse. Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben (6 verschiedene Systeme) sowie eine schöne Handschrift...

Wir liefern gegen Monatsraten von 2 Mk. an Photog. Apparate, Zithern aller Arten, Musikwerke, Grammophone.

Tadellosen Most bereitet man mittels gequetschten Korinthen in Säcken per Ztr. M. 16.50...

Rollbahnen neu und gebraucht. Kauf! Miete! Ersatzteile stets vorrätig.

1 Federpflöschwagen, gut erhalten, Länge 2 m, Breite 1 m, auch als Marktstand passend...

Ansehen erregt in Aerztekreisen und beim grossen Publikum die Erfindung des Haardünger vom Amerikaner Prof. Dr. Longlon.

SCHÖNE BÜSTE üppiger Busen erzielt jede Dame jeden Alters in 1 Monat sicher ohne Arznei durch Dr. DAVY-SUN'S BUSEN-CREME.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motor-Fahrräder, Näh-, Landw.-Sprech- u. Schreibmaschinen...

Zur Eröffnung meiner Niederlage Ecke Steinstr. und Wendeljohnplatz 2 offeriere ich Ta. weisse Kernseife Pfd. 30...

Zur Obst- und Weinernnte empfehlen tadellose neue Eichenfässer von ca. 150-500 Ztr. Inhalt...

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten

Zahlungs-Schwierigkeiten regelt auswärtiger routinierter Sachmann bis zum durchgeführten Vergleich in kurzer Zeit.